

IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
 Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0
 ► ingolstadt@igmetall.de | ► igmetall-ingolstadt.de | ► facebook.com/IGM.Ingolstadt
 ► instagram.com/igmetallingolstadt | ► twitter.com/IGMetal_IN

Gemeinsam gestalten wir die Arbeitswelt von morgen: »Wir. Zusammen. Stark.«

Unter diesem Motto startet die IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt 2021 eine Kampagne.



»Wir. Zusammen. Stark.« – Die IG Metall Ingolstadt geht mit einer neuen Kampagne in die Offensive.

Mit der Kampagne »Wir. Zusammen. Stark.« gehen wir in die Offensive, damit wir auch morgen gute Arbeit haben.

Das vergangene Jahr hat uns viel abverlangt. Und auch die nächsten Wochen und Monate werden wir noch mit der Pandemie leben. Trotz Wirtschaftseinbruch konnten wir in vielen Bereichen spürbare Verbesserungen durchsetzen, sowohl betrieblich als auch im politischen Bereich.

Wir Ingolstädter Metalldrinnen und Metaller sind derzeit in einer guten Situation. Vor uns liegt eine spannende Tarifrunde und das Superwahljahr. Die Stimmung der Beschäftigten in den Betrieben der Region ist trotz der Covid-19-Auswirkungen weitestgehend positiv. Wir sind stark durch die etablierte, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den betrieblichen Ak-

teurinnen und Akteuren und einer festen Verankerung in der Region und Gesellschaft. Aus dieser Situation der Stärke heraus gehen wir in die Offensive.

Die Arbeitgeber wollen die Krise zum Angriff auf unsere Arbeitsplätze, die Mitbestimmung und das Tarifrecht nutzen. Dagegen wehren wir uns. Die Antwort auf Angriffe der Arbeitgeber ist immer eine starke IG Metall im Betrieb.

»Eine Umkehrung der Lohnentwicklung, wie von Herrn Brossardt gefordert, wird es mit uns nicht geben. Die Beschäftigten haben in der Krise Außerordentliches geleistet, weswegen Deutschland vergleichsweise gut durch die Krise gekommen ist. Diese Leistung muss gewürdigt werden«, so der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt, Bernhard Stiedl.

Gemeinsam bauen wir unsere gesellschaftliche und tarifpolitische Gestaltungsmacht und betriebliche Handlungsfähigkeit aus. Denn Solidarität ist ansteckend – und das im guten Sinn.

Mit unserer Kampagne »Wir. Zusammen. Stark.« begleiten und gestalten wir den mit der Digitalisierung einhergehenden Transformationsprozess. Zusammen erörtern wir die betrieblichen Themen und entwickeln Lösungsansätze. »In Ingolstadt agieren wir aus einer Position der Stärke. Mit unseren Mitgliedern sind wir in der Lage, die Entwicklungen mitzugestalten. Mit unserer Kampagne wollen wir zusätzliche Kräfte heben, damit wir auch in Zukunft die Arbeitswelt von morgen tatkräftig gestalten können«, bekräftigt Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt.

Wir brauchen stark organisierte, qualifizierte und streitbare Beschäftigte und Aktive in den Betrieben, um unsere Gestaltungsmacht halten und ausbauen zu können. Unsere betriebliche Durchsetzungskraft ist unsere politische Stärke.

Es geht um unsere Arbeitsplätze, unsere Gesundheit, unser Einkommen, die Mitbestimmung und unsere tariflichen Errungenschaften. Dies ist Antrieb und Motivation für unsere neue Kampagne. Jetzt gilt's. »Wir. Zusammen. Stark.«



Elvis Schwarzmaier

Investition in die Zukunft

Elvis Schwarzmaier ist Betriebsratsvorsitzender bei Wacker Neuson in Reichertshofen:

»Neue Produkte sind gut für uns und die Region. Neuentwicklungen und Innovationen schaffen und sichern Arbeitsplätze.

Wir Betriebsräte und Vertrauensleute bei Wacker Neuson mischen uns ein. Damit wir das professionell können, machen wir mit bei der neuen Kampagne »Wir. Zusammen. Stark.«

In diesem Rahmen erarbeiten wir gemeinsam unsere Themen, damit wir zusammen mit unseren Kolleginnen und Kollegen dies bei Wacker Neuson weiter mitbestimmen und gestalten können.«

IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt
instagram.com/igmetallingolstadt | twitter.com/IGMetall_IN

IG Metall Ingolstadt gründet Arbeitsgruppe »Respekt«

20 Kolleginnen und Kollegen haben sich an der Auftaktveranstaltung beteiligt. Gemeinsam arbeiten wir für Gerechtigkeit und Fairness für alle.



Seit einigen Jahren beobachtet die IG Metall – stetig zunehmend – rechtspopulistische Angriffe auf gewerkschaftliche Grundwerte. Rechte Positionen

durchdringen den Alltag mehr und mehr. Privatisierung statt staatliche Daseinsvorsorge, weg mit dem Klimaschutz, Frauen zurück zu Kindern und Herd,

Bekämpfung der Flüchtlinge statt der Fluchtursachen, Rassismus statt Integration, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit statt Toleranz – lauter Positionen, die dem Satzungsauftrag und gewerkschaftlichen Grundverständnis der IG Metall deutlich zuwiderlaufen.

Die IG Metall Ingolstadt will dem etwas aktiv entgegenzusetzen und ihre Werte in Betrieben und Gesellschaft mit Euch zusammen hochhalten und weiter stabilisieren. Am 16. Dezember hat die IG Metall Ingolstadt gemeinsam mit 20 Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Betrieben die Arbeitsgruppe »Respekt« ins Leben gerufen.

Das Thema ist auch Dir wichtig? Du hast Interesse, Dich zu beteiligen? Dann melde Dich bei uns in der Geschäftsstelle, bei Deiner Betriebsbetreuerin oder Deinem Betriebsbetreuer per E-Mail an: ingolstadt@igmetall.de.

Tariffbewegung 2021 – was steht auf dem Spiel?

Die Metall- und Elektroindustrie, Stahl, Textil und einige Handwerksbereiche befinden sich mitten in der Tarifrunde 2021. Das Wichtigste wird sein: Sicherheit für die Beschäftigten zu erreichen. Sicherheit für den Arbeitsplatz und Sicherheit für das Entgelt.

Um Beschäftigung zu sichern, die Zukunft zu gestalten und das Einkommen zu stabilisieren, fordern wir in der Metall- und Elektroindus-

trie ein Tarifvolumen von vier Prozent.

Dieses Volumen soll auch zur Beschäftigungssicherung verwendet werden können, etwa für einen Teilentgeltausgleich bei Arbeitszeitabsenkung. Um das Arbeitsvolumen gerecht zu verteilen und gute Arbeit für die Beschäftigten zu ermöglichen, schlägt die IG Metall die Vier-Tage-Woche vor. Dies soll den Betrieben ermöglichen, den Strukturwan-

del zu bewältigen, indem sie Zeiten mit weniger Arbeit überbrücken können – ohne dass Arbeitsplätze abgebaut werden.

Wir beobachten, dass einige Arbeitgeber die Pandemie ausnutzen, um tarifliche Regelungen abzuschaffen und die Kosten der Krise auf die Beschäftigten zu verlagern. Das wollen wir auf jeden Fall verhindern. Jetzt gilt: »Wir halten zusammen!«



Jörg Schlagbauer

Tarifrunde unter den Bedingungen der Coronapandemie

Jörg Schlagbauer ist Vertrauenskörperteiler der IG Metall bei Audi in Ingolstadt:

»Nur wenn wir zusammenhalten, sind wir stark! Das gilt auch für die Tarifrunde 2021 bei Audi.

Für uns stehen Arbeitsplatzsicherheit und Zukunftsorientierung klar im Zentrum der Tarifbewegung.

In der Automobilindustrie befinden wir uns gegenwärtig nicht nur in der Coronapandemie, sondern wir sind auch mitten in der Transformation.

Wir brauchen jetzt Sicherheit für unsere Arbeitsplätze und Beschäftigungsperspektiven für die Zukunft – nicht nur bei Audi, sondern in all unseren Betrieben.

Das erreichen wir nur gemeinsam. Denn nur zusammen sind wir stark.«

Foto: Dominique Schneider

IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, **Telefon** 0841 934 09-0
 ► ingolstadt@igmetall.de | ► igmetall-ingolstadt.de | ► facebook.com/IGM.Ingolstadt
 ► instagram.com/igmetallingolstadt | ► twitter.com/IGMetall_IN

»Wir.Zusammen.Stark.« – gelungener digitaler Auftakt

KAMPAGNE Die IG Metall Ingolstadt geht die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam an. Stark gehen wir in die Offensive.

Mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Ingolstädter Betrieben startete die Geschäftsstelle Ingolstadt Ende Januar einen digitalen Auftaktworkshop zur Kampagne »Wir.Zusammen.Stark.«.

Die Ausgangslage erläuterten die beiden Geschäftsführer, Bernhard Stiedl und Tamara Hübner, in einer emotionalen Rede. »Gemeinsam wollen wir weiter aktiv werden und



Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt



Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt

unsere gute Ausgangssituation in der Region nutzen, um auf aktuelle Fragen Antworten zu geben: Wie bleiben wir offensiv in der Vielzahl von unterschiedlichen betrieblichen und gesellschaftlichen Herausforderungen und wie können wir in Zeiten von Corona Beschäftigung sichern und Standards halten?«, so Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt. Bernhard Stiedl ergänzte: »Mit unseren engagierten Vertrauensfrauen und -männern, den Betriebsrätinnen und -räten und den Jugendvertretungen haben wir viel Kraft, um als IG Metall gestärkt aus der Krise herauszukommen.«

Kreative, erfolgreiche Formen der Beteiligung stellten in sogenannten Breakout-Sessions Kollegen von Aurora Lichtwerke und der Car-Software-Organisation vor. Konkrete Methoden, wie wir unsere Mitglieder in den Betrieben beteiligen können,

brachten die Kollegen Alexander Mohrlang und Carl Friedrich Bossert, beide IG Metall-Vorstandsverwaltung in Frankfurt/Main, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahe. In einer Live-Schaltung mit Jörg Hofmann, dem Ersten Vorsitzenden der IG Metall, stand dieser unseren Fragen rund um die Tarifbewegung Rede und Antwort und sendete uns ein »herzliches Glück auf« und viel Erfolg für unsere Kampagne.

In einer digitalen Kneipe, mit Livemusik und anregenden Gesprächen ließen die Teilnehmenden die Veranstaltung ausklingen.



Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall



Hubert Roßkopf

Erfolg durch Beteiligung und Zusammenhalt

Hubert Roßkopf, Betriebsratsvorsitzender Aurora Lichtwerke in Eichstätt:

»Unsere Ausgangsposition am Standort Eichstätt war der Schließungsbeschluss Anfang März 2020.

Die IG Metall Ingolstadt, die Vertrauensleute und der Betriebsrat wurden sofort aktiv. Mit Livebildern von Kundengebungen in der Aufsichtsratsitzung haben wir dem Arbeitgeber signalisiert, dass wir stark und dass wir viele sind.

Wir sind im Betrieb gewerkschaftlich sehr gut organisiert, dadurch funktionierte der Informationsfluss in die Gremien und zu den Kolleginnen und Kollegen gut und schnell. In der Öffentlichkeit erhielten wir starke Unterstützung aus der Region. So konnten wir die Schließung abwenden.

Es wurde ein Investor gefunden, gemeinsam mit vereinten Kräften haben wir es geschafft.«

IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
Anschritt IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt
instagram.com/igmetallingolstadt | twitter.com/IGMetall_IN



»Um mit den Arbeitgebern ein Ergebnis zu erzielen, ist es wichtig, dass alle Beschäftigten bei Aktionen und Warnstreiks mitmachen und sich bei der IG Metall einreihen und Mitglied werden«, so Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt (2.v.l.).

Im Bild v.l.: Karola Frank, stellvertretende Vertrauenskörperleiterin Audi, Valentin Dickert, Audi-Jugend, Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte, Andreas Domke, VKL (Vertrauenskörperleiter) Airbus D&S, Jörg Schlagbauer, VKL Audi, Wolfgang Strasser, VKL Wacker Neuson

Gelungener Tarifauftakt

Großes Autokino im Audi Sportpark am 26. Februar

Zum Tarifauftakt hat die IG Metall Ingolstadt mit einer Protestaktion in coronakonformer Manier vor dem Audi Sportpark ein erstes Zeichen gesetzt. Die Reden der Gewerkschaftsvertreter und Gewerkschaftsvertreterinnen wurden wie im Autokino in die geparkten Autos übertragen, rund 200 Metalller und Metalllerinnen hörten zu.



Karola Frank, stellvertretende Vertrauenskörperleiterin (VKL) bei Audi und ehrenamtliches Vorstandsmitglied der IG Metall



Die Metalllerinnen und Metalller von Wacker Neuson sind bereit: Wolfgang Strasser, Vertrauenskörperleiter, Nicole Elfinger, Betriebsrätin, und Elvis Schwarzmaier, Betriebsratsvorsitzender (v.l.).

Advertisement for the Lohnsteuerhilfsverein (LBG) and SERVICE. It promotes tax return services for members, featuring a couple and text: '...MIT DER LOHNSTEUER GEH' ICH ZUR GEWERKSCHAFT! Für Mitglieder erstellen wir die Einkommensteuererklärung im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG. Die nächstgelegene Beratungsstelle befindet sich in folgendem Gewerkschaftshaus: IG METALL PARADEPLATZ 9 85049 INGOLSTADT. Bitte telefonische Voranmeldung: Tel.: 0841 / 9 31 13 58. Sprechzeiten: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr 14:00 bis 17:00 Uhr. Frau Anita Mayer, Frau Lydia Naifert, Frau Andrea Faraj. weitere Infos unter: www.lohnsteuer-gewerkschaft.de

IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
Anschriř IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt
instagram.com/igmetallingolstadt | twitter.com/IGMetall_IN



So geht Druck!

Ob Tarifauftakt am 1. März oder in den Warnstreikwochen vor Ostern – Ingolstädter Metallerinnen und Metaller waren zur Stelle, um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen.

Trotz Coronabeschränkungen beteiligten sich rund 30 000 Metallerinnen und Metaller aus 14 Ingolstädter Betrieben an den Warnstreiks und Aktionen. Einige Betriebe beteiligen sich zum ersten Mal. Ob mit Abstand vor Ort oder in digitalen Kundgebungen für unsere Kolleginnen und Kollegen im Homeoffice, ob in Form eines Autokinos oder kreative Fotoaktionen mit den Forderungen, alle fanden mit sehr guter Beteiligung statt.



IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
 Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0
 ingolstadt@igmetall.de | igmetall-ingolstadt.de | facebook.com/IGM.Ingolstadt
 instagram.com/igmetallingolstadt | twitter.com/IGMetall_IN



Foto: Timo Siersch

Digitales Lernen mit der IG Metall Ingolstadt

Die Geschäftsstelle geht den nächsten Digitalisierungsschritt. »Gewählt, was nun?« – Das Angebot für neu gewählte Vertrauensleute gibt es nun auch als digitales Mitmachseminar.

Die Pandemie hat nicht nur in bayerischen Klassenzimmern den Lernalltag verändert, auch die Bildungsarbeit der IG Metall musste sich auf die neuen Gegebenheiten einstellen. Die IG Metall Ingolstadt geht im Bildungsbereich neue Wege. Für neu gewählte Vertrauensleute hat die Geschäftsstelle ein digitales Format für das bisher bewährte Seminar »Gewählt, was nun?« erarbeitet. Damit bekommen sie einen ersten Überblick über ihre Tä-

tigkeiten als Vertrauensperson.

»Uns war es wichtig, dass wir hier keine Online-Frontalbeschallung veranstalten, sondern ein beteiligungsorientiertes Mitmachseminar erschaffen«, so Tamara Hübner, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Ingolstadt und verantwortlich für die Bildungsarbeit der Geschäftsstelle. »Die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehen hier zum ersten Mal auf engere Tuchfühlung mit

unserer Gewerkschaftsarbeit. Da wir eine Mitglieder- und Beteiligungsgewerkschaft sind, ist es wichtig, dass die Kolleginnen und Kollegen von Anfang an selbst diese Erfahrung in unseren Seminaren machen, sodass sie diese Begeisterung in ihrem Handeln und Tun vor Ort im Betrieb fortführen«, ergänzt Tamara Hübner.

Bei der Umstellung des Seminars auf ein Onlineformat hatte die Geschäftsstelle den Anspruch, sich an den Interaktionen der Präsenzveranstaltung zu orientieren und Elemente aus dem analogen Angebot zu übernehmen. »Die Inhalte bleiben gleich, müssen nun aber mit anderen digitalen Werkzeugen und Methoden an die Teilnehmenden gebracht werden«, erklärt der Referent Dr. Clemens Oberhauser.

Bei dem Basisseminar geht es um die Grundlagen der Gewerkschaftsarbeit. Sowohl der demokratische Aufbau der IG Metall und auch der natürliche Interessengegensatz von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern und Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern sind Gegenstand des Seminars. Die gemeinschaftliche Erarbeitung dieser theoretischen Grundlagen bildet das Fundament für die Bestimmung der künftigen Auf-

gaben als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann.

»Das Seminar liefert das inhaltliche Rüstzeug und die organisatorischen Orientierungspunkte für die Teilnehmenden und ermöglicht den perfekten Start in die Gewerkschaftsarbeit«, so Thomas Obermeier, vom Referentenarbeitskreis der IG Metall Ingolstadt.

Nach Einschätzung unserer Bildungsexperten, die auch die Urheber des neu angebotenen Onlineseminars sind, wird das digitale Format auch nach der Pandemie noch seine Daseinsberechtigung haben. Bei den bisher angebotenen Seminaren konnte man bereits beobachten, dass man damit auch neue Teilnehmendekreise erschließen konnte.

»Wir führen damit die Bildungsarbeit in Ingolstadt in ein neues digitales Zeitalter, werden aber selbstverständlich auch an den bewährten analogen Bildungsmodellen festhalten. Auch wenn der digitale Austausch gerade in diesen Zeiten eine gute Alternative darstellt, so ersetzt er zukünftig nicht den persönlichen Kontakt. Das digitale Format wird eine bereichernde Ergänzung bleiben«, so Tamara Hübner abschließend.

Wechsel im Ortsvorstand der IG Metall Ingolstadt



Stefanie Braun, Audi

Im April 2021 gab es einen Wechsel unter den Mitgliedern des Ortsvorstands der IG Metall Ingolstadt. Für Maximilian Resch von Audi wurde Stefanie Braun, ebenfalls von Audi, als Nachfolgerin für das Jugendmandat gewählt. Die Mitglieder der Delegiertenversammlung wählten sie einstimmig als neue Beisitzerin in den

Ortsvorstand der IG Metall Ingolstadt. Die kürzlich neu gewählte Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung von Audi vertritt nun die Themen der Auszubildenden und dual Studierenden im Ortsvorstand. Wir heißen Stefanie herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Maximilian Resch, Audi

IMPRESSUM

Redaktion Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
 Anschrift IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841 934 09-0
 ► ingolstadt@igmetall.de | ► igmetall-ingolstadt.de | ► facebook.com/IGM.Ingolstadt
 ► instagram.com/igmetallingolstadt | ► twitter.com/IGMetall_IN

Die Arbeitswelt gemeinsam gestalten

Seit Beginn des Jahres arbeiten 28 Betriebe der Geschäftsstelle Ingolstadt gemeinsam und individuell an der Ausgestaltung der Kampagne »Wir. Zusammen. Stark.«.

In drei gemeinsamen digitalen Workshops, dessen Auftakt auch Jörg Hofmann, Erster Vorsitzender der IG Metall, virtuell besuchte, wurden Kampagnenpläne erarbeitet, Aktionen geplant und gemeinsam umgesetzt. Inhaltliche Schwerpunkte des ersten Halbjahrs waren die Tarifbewegung und der ausgehandelte Tarifabschluss.

Der zentrale Punkt der Kampagne ist die Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. »Nur dort, wo wir stärker Beteiligung wa-

gen und organisieren, können wir unsere Themen durchsetzen«, sagt Bernhard Stiedl, Erster Bevollmächtigter.

Die Kampagne ist dabei auch eine überbetriebliche Plattform, um voneinander lernen zu können. »Wir sind eine Mitgliederorganisation und eine Beteiligungsgewerkschaft, es geht um das gemeinsame Gestalten und Mitmachen. Dies prägt unser aller gewerkschaftliche Arbeit vor Ort im Betrieb, sei es analog oder digital«, so die Zweite Bevollmächtigte Tamara Hübner.



Das zweite Halbjahr wird neben den einzelnen betrieblichen Themen auch die bevorstehende Bundestagswahl in

den Fokus nehmen. Und auch die Vorbereitungen für die Betriebsratswahlen 2022 stehen auf dem Plan.

»Mit der Teilnahme an der Kampagne wollen wir Zukunftsperspektiven für EME in Ingolstadt schaffen«



Oliver Hoehler, Betriebsratsvorsitzender bei Elektro-Metall Export (EME) in Ingolstadt

Oliver, Du bist von Anfang an bei unserer Kampagne »Wir. Zusammen. Stark.« dabei. Mit welchem Ziel seid Ihr bei EME gestartet und welcher konkrete Nutzen war Dir und Deinen Kollegen und Kolleginnen wichtig?

Unser Thema im Betrieb ist seit langem die stetige Verlagerung von Arbeit und damit Arbeitsplätzen in ein Tochterwerk in Ungarn. Deshalb ist dies unser sogenanntes heißes Thema. In der diesjährigen Tarifrunde kam uns die Forderung nach Zukunftstarifverträgen sehr gelegen. Wir haben uns deshalb entschlossen, unser Thema mit der Tarifrunde zu verbinden, um die Beschäftigten zu sensibilisieren. Auch erhoffen wir uns natürlich Zukunftsperspektiven für das Werk in Ingolstadt.

Welche Ziele habt Ihr Euch konkret gesetzt?

Unsere Vertrauensleutearbeit zu stärken und auszuweiten, damit auch unter Pandemiebedingungen der Informationsfluss von und zu unseren Kol-

legen und Kollegen gut funktioniert. Wir nehmen die Beschäftigten von Anfang an bei Themen mit. In der Tarifrunde hat das hervorragend funktioniert. Unseren ersten Warnstreik bei EME führten wir mit einer überwältigenden Teilnahme durch.

Welche Schritte habt Ihr unternommen?

Grundlage bei der Kampagne ist eine konkrete Stufenplanung mit Start und Zielpunkt. Diese ist mit allen Vertrauensleuten besprochen, vereinbart und mit Zwischenzielen und Terminen hinterlegt. Jede und jeder beteiligt sich im Rahmen ihrer/seiner Möglichkeiten. Jeder Schritt und jede Aktion wird nach Abschluss reflektiert und erst, wenn dies abgeschlossen ist, machen wir den

nächsten Schritt. Wir haben anhand eines Fragebogens in unseren Betreuungsbereichen mit den Beschäftigten die Forderung zur Tarifrunde diskutiert und abgefragt, ob und wie sie sich beteiligen. In Kleingruppen haben wir die Menschen gefragt, was ihnen in Zeiten von Pandemie und Kurzarbeit wichtig ist oder was sie belastet.

Was verbuchst Du als Erfolg?

Die Akzeptanz von uns als Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern ist gestiegen. Auch die Präsenz der IG Metall vor Ort trägt dazu bei. Unsere regelmäßigen Newsletter, Ausgänge oder aktuelle Kurzinfsos aus der Betriebsratssitzung werden sehr geschätzt. Die Menschen bei EME erkennen den Wert von IG Metall und Betriebsrat und dass »Wir. Zusammen. Stark.« sind.

Ingolstadt

Wir wünschen allen Azubis und Dualis einen guten Start!

AUSBILDUNG Werde Teil einer starken Gemeinschaft!

Was kann die IG Metall für Euch leisten? Ausreichender Jahresurlaub, angemessene Arbeitszeiten, faire Vergütungen – gute Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Himmel. Sie werden zwischen den Tarifpartnern, also Arbeitgebern und Gewerkschaften, ausgehandelt. Dabei gilt eine einfache Formel: Je mehr Beschäftigte sich einer Gewerkschaft wie der IG Metall anschließen, umso besser kann sie die Interessen ihrer Mitglieder durchsetzen.

Viel haben wir schon erreicht: Regelmäßige Anhebung der Ausbildungsvergütungen und Einkommen, mehr Urlaub, kürzere Arbeitszeiten und tarifliche Regelungen zur Übernahme nach der Ausbildung sind nur einige Beispiele. Deshalb zählen wir auf Dich: Denn nur gemeinsam sind wir stark! Es geht um Deine Zukunft, Deine Ausbildung, Dein Studium! Werde zum Wir der IG Metall. Gemeinsam wollen wir die Arbeitswelt von morgen gestalten.

Unsere Angebote für Auszubildende

Wer neu im Betrieb ist, dem stellen sich viele Fragen: Wie hoch ist eigentlich mein Urlaubsanspruch? Wie läuft das mit der Berufsschule? Gibt es in meinem Betrieb eine Regelung zur Übernahme nach der Ausbildung? Wer hilft mir, wenn mein Ausbilder oder meine Ausbilderin sich nicht richtig um mich kümmert?

Bei den kommenden Begrüßungsrunden in Deinem Unternehmen kannst Du Dir ein Bild von unserer Arbeit

machen. Nur gemeinsam können wir unsere Arbeitsbedingungen mitgestalten. Nur gemeinsam können wir für uns etwas erreichen. Daher ist es besonders wichtig, viele für unsere Arbeit zu begeistern. Hast Du Kolleginnen und Kollegen, die noch kein Mitglied sind?

Dann sprich sie an und lade sie zu den nächsten Treffen ein. Mit uns kannst Du neue Leute kennenlernen und Dich vernetzen. Spezielle Bildungsmöglichkeiten für die Jugend gibt es in unserem Bildungsprogramm. Mehr Infos zum Jugendbildungsprogramm gibt's bei Deiner Jugend- und Auszubildendenvertretung.

Kontakt zum Jugendsekretär der IG Metall Ingolstadt:

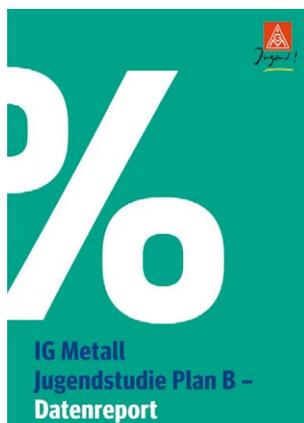
marco.kunz@igmetall.de



IG Metall Jugendstudie »Plan B«

Die Coronapandemie trifft die junge Generation hart. Das wissen wir nicht nur aus unserem persönlichen Erleben oder den Erzählungen von Freundinnen und Freunden. Durch unsere Jugendstudie »Plan B« können wir auf Grundlage verlässlicher Zahlen auswerten, wie sich die Pandemie auf junge Menschen in Ausbildung, Studium und den Beginn ihrer Berufstätigkeit auswirkt.

Der Datenreport zeichnet ein Panorama der Situation junger Menschen während des zweiten Lockdowns zwischen



Januar und März 2021. Daraus können wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, wie wir gut aus dieser Krise herauskommen. Für uns als IG Metall Jugend ist klar: Wir werden dafür sorgen, dass alle gut durch die Krise kommen. Die Herausforderungen sind enorm: Wir müssen um Ausbildungsplätze kämpfen, die Übernahme durchsetzen und Ausbildungsqualität sichern. Als IG Metall Jugend bieten wir Unterstützung in diesen unsicheren Zeiten.

Die Ergebnisse der Studie zeigen: Wir sind Zukunftsgestalterinnen und Zukunftsgestalter! Junge Menschen können in unseren Strukturen Selbstwirksamkeit erfahren und wachsen.

Die gesamten Studienergebnisse kannst Du hier abrufen:



Ingolstadt, Impressum

Redaktion: Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
 Telefon: 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de, igmetall-ingolstadt.de,
facebook.com/IGM.Ingolstadt,
instagram.com/igmetallingolstadt,
twitter.com/IGMetall_IN

Ingolstadt

»Wir.Zusammen.Stark.« – Aktionswoche



»WIR.ZUSAMMEN.STARK.«

Aktionswoche zur Bundestagswahl

Unsere Geschäftsstellenkampagne »Wir.Zusammen.Stark.« ist gut verankert in den Betrieben. In einer Aktionswoche haben wir auf unsere Forderungen zu einem fairen Wandel in der Wirtschafts- und Industriepolitik und auf unsere Vorstellungen für eine gerechte Rente aufmerksam gemacht. In 18 Betrieben haben die Kolleginnen und Kollegen unsere Forderungen mit den Belegschaften in unterschiedlichen Formen diskutiert. Ein voller Erfolg!



Nachwahl des Parlaments der Geschäftsstelle Ingolstadt

Personelle Veränderungen in Betrieben machen eine Nachwahl von Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt im regionalen Wahlkreis GVZ (Güterverkehrszentrum) notwendig.

Deshalb laden wir für den Wahlbezirk GVZ alle Mitglieder der Firmen Dräxlmeier DEE, Flex-N-Gate, Ideal, Imperial, KS Logistik, Montes und Scherm ein.

Die Wahlen werden am 22. November um 18 Uhr, im Gewerkschaftshaus im 1. Stock, Paradeplatz 9, durchgeführt. Wählbar ist, wer zwölf Monate ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliederanteils in der Geschäftsstelle zu wählen.

Die Delegierten der Delegiertenversammlung sind das Parlament der Ge-

schäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Organisationswahlen 2020–2023
- Wahl einer Wahlkommission
- Nachwahl von Delegierten im Wahlkreis GVZ

Wichtige Hinweise: Bitte Mund-Nasenschutz tragen. Im Sitzungszimmer bitte auf die Hygiene- und Abstandsregeln achten.

Bei der Durchführung der Veranstaltung haben wir natürlich die Covid-19-Situation im Blick. Auch halten wir uns selbstverständlich an die bestehenden Regularien. Für alle Veranstaltungen der IG Metall greift die 3G-Regel. Selbsttests bieten wir vor Ort an.



IG Metall Ingolstadt, Impressum

Redaktion: Bernhard Stiedl (verantwortlich), Lukas Graf
 Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
 Telefon: 0841 934 09-0
 ingolstadt@igmetall.de, igmetall-ingolstadt.de,
 facebook.com/IGM.Ingolstadt,
 instagram.com/igmetallingolstadt,
 twitter.com/IGMetall_IN